



Soziale Initiative Pöbneck  
[www.soziale-initiative-poessneck.de](http://www.soziale-initiative-poessneck.de)  
Rosa Luxemburg Str. 13  
07381 Pöbneck  
0173 888 41 53

Pöbneck 14.01.2013

## **Pressemitteilung**

Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens „wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge für Pöbneck“

„Bürgerbeteiligung ist die höchste Form von demokratischer Mitbestimmung. Deshalb wurde gegen den Stadtratsbeschluss vom 18.10.2012, Einführung von einmaligen Straßenausbaubeiträgen der Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens für wiederkehrende Straßenausbaubeiträge bei der Stadtverwaltung Pöbneck gestellt.“ Dies teilte Constanze Truschzinski (SIP) Einreicherin des Begehrens mit.

Ihre Vertreter sind Gerd Walther (IG Metall) und Michael Roolant (CDU Fraktion im Pöbnecker Stadtrat).

Die BürgerInnen der Stadt Pöbneck sollen entscheiden, welche Variante der im Kommunalabgabengesetz möglichen Beiträge für den grundhaften Ausbau von Straßen im Stadtgebiet gelten soll.

Die Erhebung einmaliger Ausbaubeiträge, ist für die betroffenen Grundstückseigentümer die schlechteste Variante. Bei diesen kommen üblicherweise mehrere tausend Euro Kosten auf den Eigentümer des der Straße anliegenden Grundstückes zu. Dies kann zur kalten Enteignung führen und ist nicht hinzunehmen.

Bei wiederkehrenden Beiträgen und dem dahinter stehenden Solidaritätsgedanken wird die Last dieser Kosten auf vielen Schultern verteilt. Daher sind die Wiederkehrenden Beiträge durchaus attraktiv und eine gute Alternative. Dieser wurde viele Jahre von den Pöbnecker Stadträten favorisiert.

Der Bürgermeister Michael Modde (FDP/Freie Wähler) muss nun innerhalb von vier Wochen entscheiden, ob das Bürgerbegehren zugelassen wird. Bei Zulassung des Bürgerbegehrens hätte die Aussetzung der beschlossenen Satzung zur Folge, da nach §17(6) ThürKO keine dem Begehren entgegenstehende Entscheidung der Gemeindeorgane getroffen werden darf oder mit dem Vollzug einer derartigen Entscheidung begonnen werden.

Constanze Truschzinski